



# Equip® Power

Herbizid für Mais.

## Bewilligte Indikationen

Ungräser, Unkräuter.

Anwendung gemäss Gebrauchsanweisung.

**Achtung: Vor Gebrauch gut schütteln.**

## Produktinformationen

**Zulassung:** W 6811

**Formulierung:** Öl-Dispersion (OD)

**Wirkstoffe:** 3,06 % (30 g/l) Foramsulfuron [als 3,21 % (31,5 g/l) Foramsulfuron-Natrium] + 1,02 % (10 g/l) Thienincarbazone + 0,1 % (1 g/l) Iodosulfuron-Methyl-Natrium

**Safener:** 1,53 % (15 g/l) Cyprosulfamid

**HRAC-Resistenzgruppe:** B

**Zu deklarierende Inhaltsstoffe:** Docusate sodium (CAS 577-11-7); Lösungsmittel naphta (Erdöl), leichte aromatische (CAS 64742-95-6)

## Wirkungsweise

Das gegen Unkräuter und Ungräser breitwirksame Nachauflauf-Maisherbizid Equip Power enthält drei hoch aktive Wirkstoffe aus der Gruppe der Sulfonylharnstoffe (Acetolactase-Hemmer) sowie einen Safener (Antidot). Alle drei systemischen Wirkstoffe besitzen eine starke Blattwirkung. Nach rascher Aufnahme und sehr schneller Verteilung der Wirkstoffe in den Pflanzen wird das Unkrautwachstum schnell gestoppt und die empfindlichen Pflanzen beginnen abzusterben. Je nach Witterung kann sich der Absterbeprozess über einige Wochen erstrecken. Thienincarbazone erfasst dank seiner zusätzlichen Bodenwirkung auch später auflaufende Unkräuter und Ungräser. Der Safener Cyprosulfamid bewirkt, dass die Wirkstoffe in der Kulturpflanze schneller abgebaut werden, so dass die Kulturverträglichkeit bis zum 6-Blattstadium gewährleistet ist. Der Abbau in den Unkräutern und empfindlichen Gräsern erfolgt wesentlich langsamer.

## Anwendung im Feldbau

### Mais

Standardempfehlungen – für alle Standorte, inklusive Karstgebiet

- 1,5 l/ha.

Anwendung im Stadium BBCH 13-16 der Kultur.

Bei einer eventuellen Spätverunkrautung (z.B. Bluthirse) ist eine Nachbehandlung mit Laudis möglich.

- 1,25 l/ha + 1,0 l/ha Spectrum (Dimethenamid-P)

Anwendung im Stadium BBCH 12-13 der Kultur.

Verbesserte Dauerwirkung gegen spätkeimende Unkräuter und Hirsen.

### Empfehlungen für Maisfrässaaten

- 1,5 l/ha oder

- 1,5 l/ha + 1,0 l/ha Spectrum (Dimethenamid-P)

In Streifenfrässaaten (ganzflächig), Equip Power ca. 10-15 Tage nach der Saat im Nachauflaufverfahren (BBCH 11-13) anwenden. Wenn vorgängig Roundup PowerFlex eingesetzt wurde, kann Equip Power auch etwas später appliziert werden.

### Weitere Empfehlungen

- 1,25-1,5 l/ha + 0,3-0,5 l/ha Banvel 4S.

Verbesserte Wirkung gegen Blacken, Disteln und Winden. Anwendung im Stadium BBCH 13-16 der Kultur.

- 1,5 l/ha.

Gegen das Erdmandelgras, hierfür verlangen Sie unsere Beratung.

Equip Power nicht in Saatmais und Zuckermais sowie auf gestresste Kulturen einsetzen.

Max. 1 Behandlung pro Kultur.

## Vorschriften

**SPe3:** Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

**SPe3 1,0-1,25 l/ha:** Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden.

**SPe3 1,5 l/ha (> 1,25 l/ha):** Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden.

**SPe 3 (1,0-1,25 l/ha):** Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten.

**SPe 3 (1,5 l/ha, bzw. >1,25 l/ha):** Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten.

Diese Distanzen können beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

**Zum Schutz von Dritten** eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

**RRV:** Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.

## Wirkungsspektrum

**Sehr gute bis gute Wirkung:** Acker-Fuchsschwanz, Ausfallgetreide, Borstenhirse, Einjähriges Rispengras, Flughafener, Gemeine Quecke (im 4-6 Blattstadium), Gemeiner Windhalm, Hühnerhirse, Italienisches Raigras (inkl. Horste), Knaulgras, Rispenhirse (*Panicum* spp.), Trespen; Acker-Gänsedistel, Acker-Hellerkraut, Acker-Senf, Acker-Stiefmütterchen, Acker-Vergissmeinnicht, Amarant-Arten, Ambrosia, Ausfallraps, Ausfallsonnenblume, Dreiteiliger Zweizahn, Echte Kamille, Einjähriges Bingelkraut, Gemeine Melde, Gemeines Kreuzkraut, Hederich, Hirtentäschelkraut, Hohlzahn, Hundspetersilie, Klatschmohn, Kleinblütiges Franzosenkraut, Klettenlabkraut, Knöterich-Arten, Kornblume, Rote Taubnessel, Schwarzer Nachtschatten, Vogelmiere, Vogel-Wicke; Luzerne.

**Gute bis genügende Wirkung (mit 1,5 l/ha):** Acker-Kratzdistel, Acker-Winde, Blacke, Erdmandelgras (gemäss Beratung), Gänsefuss-Arten, Gemeiner Erdrauch, Storchenschnabel.

**Ungenügende Wirkung (Teilwirkung):** Bluthirse; Acker-Schachtelhalm, Ausfallkartoffeln, Ehrenpreis-Arten, Löwenzahn, Wegerich-Arten.

## Verträglichkeit

Equip Power, angewendet gemäss Gebrauchsanweisung, ist in Mais verträglich. Unverträglichkeiten sind bei folgenden internationalen Sorten nicht ausgeschlossen: Aabsolut, Bielik, Cladio, EE3315, Fjord, Golduval, GZ Aldera, Kluni cs, Nathan, Nescio, Prinz, Rival, SM51.135, Tango. Nicht in Saatmais und Zuckermals einsetzen. Keine durch Frost, Bise, Staunässe, Trockenheit, Nährstoffmangel oder aufgrund anderer Ursachen geschwächten Kulturen behandeln. Nur trockene Pflanzen und bei wüchsigen Temperaturen (max. 22°C) behandeln. Nach starken Niederschlägen 2-3 Tage warten, damit sich die Wachsschicht wieder bildet. Auf keinen Fall Herbizid-Öl bei kritischen Bedingungen beimischen.

## Nachbau

Unter normalen Bedingungen und bei Anwendungen bis Ende Mai, sind nach der Ernte keine Nachbaueinschränkungen zu beachten. Nach späteren Anwendungen wird eine Pflugfurche erforderlich. Bei vorzeitigem Umbruch kann Mais nachgebaut werden. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.

## Mischbarkeit

Equip Power wird in der Regel alleine angewendet. Zur Verstärkung der Dauerwirkung sind Mischungen mit Solo-Dimethenamid-P - Produkten (z.B. 1.0 l/ha Spectrum) möglich. Equip Power ist auch mit tiefen Dosierungen von Dicambahaltigen Produkten (z.B. 0.3 l/ha Banvel4S) mischbar. Keine Mischungen mit additiv wirksamen Produkten (Netzmittel, Öle oder ähnliche Substanzen) oder mit Blattdüngern. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.

## Vorbereitung der Spritzbrühe

### Vor Gebrauch gut schütteln.

Das Produkt bei laufendem Rührwerk direkt in den halb mit Wasser gefüllten Tank einfüllen und dann fehlende Wassermenge auffüllen. Bei Mischungen zuerst feste Formulierungen dazugeben und flüssige Produkte erst nach deren Auflösung einfüllen. Flüssige Dicamba-Produkte am Schluss beimischen. Die Spritzbrühe sofort nach der Vorbereitung ausbringen.

## Reinigung

Um Schäden in anschliessend zu behandelnden Kulturen zu verhindern, ist nach der Anwendung von Sulfonylharnstoffen eine gründliche Reinigung der Spritze, inkl. Filter, Schläuche, Gestänge und Düsen unbedingt notwendig. Zuerst soll die Spritze mit Wasser gründlich durchgespült werden und danach ein zweites Mal mit mind. 100-150 l Wasser und Reinigungsmittel wie Agroclean, All Clear Extra, P-3 Asepto und P-3 Trial (0,3 %) oder Calgonit DA (0,5 %) nachgespült werden. Vor der Entleerung, Rührwerk ca. 2 Minuten laufen lassen.

## Anwenderschutz

**Ansetzen der Spritzbrühe:** Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille + Atemschutzmaske (A2) tragen.

**Ausbringen der Spritzbrühe:** Schutzbrille oder Visier tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

**Jugendarbeitsschutz:** Die berufliche Verwendung dieses Produkts durch Jugendliche ist eingeschränkt oder ganz verboten. Die dazugehörigen Rechtsgrundlagen und genauen Bestimmungen sind in Abschnitt 15 des Sicherheitsdatenblatts (Equip Power; W 6811) aufgeführt.

**Mutterschutz:** Die berufliche Verwendung dieses Produkts durch schwangere Frauen und stillende Mütter ist eingeschränkt oder ganz verboten. Die dazugehörigen Rechtsgrundlagen und genauen Bestimmungen sind in Abschnitt 15 des Sicherheitsdatenblatts (Equip Power; W 6811) aufgeführt.

## Lagerung und Entsorgung

Das Produkt im Originalgebinde dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen (frostfrei) und gut belüfteten Ort aufbewahren. Das leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrichtabfuhr übergeben. Mittelreste zur Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben. Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.

# Gefahrensymbole und -bezeichnungen

GHS05



Ätzend  
GHS07



Vorsicht gefährlich  
GHS08



Gesundheitsschädigend  
GHS09



Gewässergefährdend

## Gefahren- und Sicherheitshinweise

**EUH208:** Enthält Polyglycol ether. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**EUH401:** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

**H318:** Verursacht schwere Augenschäden.

**H335:** Kann die Atemwege reizen.

**H351:** Kann vermutlich Krebs erzeugen.

**H410:** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**P102:** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**P280:** Schutzhandschuhe/Schutzanzug/Schutzbrille oder Visier tragen.

**P305+P351+P338:** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

**P310:** Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

**P501:** Inhalt/Behälter einer Sammelstelle in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften entsorgen. Wiederverwendung der Verpackung verboten.

**SP1:** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

**Notfalltelefon Tox Info Suisse:** 145 oder 044 251 66 66.

## Signalwort

Gefahr

## Bewilligungsinhaber / Vertrieb

Bayer (Schweiz) AG  
Crop Science  
Peter-Merian-Str. 84  
4052 Basel  
Tel. 031 869 16 66  
www.agrar.bayer.ch

## Registrierte Marke

Bayer Group

# Haftungsbeschränkung

Die Qualität dieses Präparates sowie die Gebrauchsanweisung und Vorsichtsmassnahmen entsprechen den Anforderungen der offiziellen Stellen. Faktoren wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Behandlung der Vor- und Nachkultur, Pflanzensorten, Witterungsverhältnisse, Resistenzbildung, usw. können in ihrer Auswirkung nicht immer zum Voraus erfasst werden. Das damit verbundene Risiko geht zu Lasten des Anwenders. Zusätzlich lehnen wir jede Haftung ab für nicht bewilligte Anwendungen und Dosierungen sowie für von uns nicht empfohlene Anwendungen, Dosierungen und Tankmischungen.

---

## Allgemeine Hinweise zur Nutzung der Daten

1. Unbedingt die auf der Packung aufgedruckte bzw. beigegebene Gebrauchsanleitung lesen und beachten. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren.  
Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch ausserhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemässer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte.  
Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können der Vertreiber oder Hersteller nicht haften.
2. Die Daten dürfen nicht verändert und an Dritte nur dann vollständig oder auszugsweise weitergegeben werden, wenn sie folgende Hinweise enthalten:
  - Bayer CropScience ist Eigentümerin der Daten
  - Stand der Daten
  - Vorbehalt gemäss Bedingung 1
3. Bei einer auszugsweisen Weitergabe übernimmt der Weitergebende die Verantwortung für die sachliche Richtigkeit des Auszugs.

Stand: 15.05.2025